



**RAT DER  
EUROPÄISCHEN UNION**



Brüssel, den 9. April 2011  
(OR. en)  
8859/11  
PRESSE 101

**Erklärung der Hohen Vertreterin, Catherine Ashton,  
im Namen der Europäischen Union zum Lager Ashraf**

Die EU ist zutiefst besorgt über Meldungen, nach denen gegen Bewohner des Lagers Ashraf in Irak Gewalt angewendet wurde und es dabei zu Todesopfern gekommen ist. Die EU beklagt den Verlust von Menschenleben. Die Hilfsmission der Vereinten Nationen für Irak hat die Lage dort aufmerksam verfolgt, und an der Seite der Vereinten Nationen hat die EU beständig und wiederholt an die irakische Regierung appelliert, von Gewaltanwendung abzusehen und die Menschenrechte der Bewohner des Lagers zu achten. Diese Botschaft wurde am Montag von Vertretern der EU bei einem persönlichen Treffen mit Ministerpräsident Nouri al-Maliki bekräftigt. Die EU ruft die irakische Regierung auf, unabhängigen internationalen Beobachtern Zugang zum Lager Ashraf zu gewähren, damit sie sich ein umfassendes Bild der Lage machen können.

Die Lage im Lager Ashraf stellt komplexe Herausforderungen, die nicht leicht zu bewältigen sind. Die EU ist sich darin einig, dass die Souveränität Iraks im gesamten irakischen Hoheitsgebiet – auch im Lager Ashraf – zu achten ist, dass aber Gewalt keine Antwort sein kann. Es liegt in der Verantwortung der Regierung, die Menschenrechte der Bewohner des Lagers zu achten. Die EU appelliert ferner an alle Parteien, Zurückhaltung zu üben und eine friedliche und dauerhafte Lösung für die Situation zu finden.

---

**P R E S S E**

---

Rue de la Loi 175 B – 1048 BRÜSSEL Tel.: +32 (0)2 281 6319 Fax: +32 (0)2 281 8026  
[press.office@consilium.europa.eu](mailto:press.office@consilium.europa.eu) <http://www.consilium.europa.eu/Newsroom>

8859/11

1  
**DE**